Kühling-Gillot

Riesling Pettenthal GG

2022, 1500 ml

Deutschland, Rheinhessen

9912021086

Riesling

Alkoholgehalt:	12,5 %
Restsüße:	3 g/l
Gesamtsäure:	7 g/l



Speisempfehlungen

von Christoph Raffelt

Gegrillte Jakobsmuscheln mit Kampot-Pfeffer an Ingwer-Karotten-Jus

(Meeresfrüchte)

Lachs-Sashimi mit Piment-d'Espelette & Kumquat-Crème-fraîche

(Fisch)

Dim Sum mit Wachtelei, Trüffel & Kartoffel

(Gemüse & Vegetarisch)

Verkostungsnotizen

von Christoph Raffelt vom 08.12.2023

Informationen zum Wein

Wie bei allen Lagen am Roten Hang in Nierstein ist auch der Pettenthal geprägt vom Rotliegenden, einem roten Verwitterungsgestein aus Schieferton und Sandstein und im flacheren Teil aus Lehm und Ton. Je höher die Lage, desto karger werden die Böden und desto tiefer müssen die Reben wurzeln. Die zentrale Parzelle von Kühling-Gillot liegt auf rund 140 Metern, hat mehr als 70 % Hangneigung und ist somit die steilste Lage in ganz Rheinhessen. Humus findet man in diesem Weinberg kaum, weshalb die Reben tief im Gestein wurzeln müssen. Die Weine werden nach strenger Selektion von Hand gelesen, der Most spontan vergoren und behutsam im Stückfass ausgebaut.

Farbe
mittleres Strohgelb

Nase
Der *Pettenthal* steht geradezu emblematisch für die Stilistik, die H.O. Spanier in seinem Weingut und im Weingut seiner Frau Carolin präferiert. Hier geht es nicht um Frucht, sondern gleichsam um die Verflüssigung eines bestimmten Ortes. Das ist mit dem *2022er* wieder auf bemerkenswerte Weise gelungen. Es gibt hier einen Hauch von Blütenduft und Zesten, Rauch und Melisse, Hefe und zerstoßenes Gestein, das sich wie ein Dunstschleier aus dem Glas erhebt.

Mund
Am Gaumen wird es wiederum leicht rauchig, dann griffig, druckvoll und spannungsgeladen. Da ist wenig Frucht aber viel Gestein, Extrakt und eine tiefe Mineralität im Spiel. Es ist ein Riesling, dessen Spannungsbogen weit in die Ferne und in die Zukunft reicht, der jetzt aber schon absolut präzise, vibrierend lebendig wirkt mit einem energischen Säurenerv und einer eleganten Textur. Wie sein Wonnegauer Pendant, der *2022er Frauenberg*, ist auch das ein fabulöser, von Eleganz getragener Wein, der jedoch noch im Werden begriffen ist.